Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Matthaeus Richter

Dat Kleine || CORPVS DOCTRINAE.|| Dat ys/|| De Höuetstü=||cke vnde summa Christ=||lycker Lere/ vor de Kinder in || den Scholen vnde Hüsern/|| vpt eintfoldigeste || gestellet/|| Dorch || MATTHAEVM IVDICEM.|| ... ||

Rostock: Stöckelmann, Johann und Gutterwitz, Andreas, 1571

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn169029146X

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn169029146X/phys_0001

L. A. L.
VD 16: R 2267

f. i. 3086.

59.13.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn169029146X/phys_0002

Dat Kleine CORPVS DOCTRINÆ.

Dat ys/

De Höuetstücke vnde summa Christlycker Lere/ vor de Kinder in den Scholen vnde Hüsern/ vpt eintfoldigeste gestellet/

Dorch

MATTHAEVM IVDICEM.

Psalm. 119.

Wo werdt ein Jüngelinck synen wech vnstrafflick gahn?

Antwordt.

Wenn he sick höldt na dynem Worde.

Rostock

Dorch Johan. Stöckelman vnde Andream Gutterwitz gedrücket.

1574

Ex
Bibliotheca
Academiae
Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn169029146X/phys_0004

Den Dorchlüchtigen/Hochgebarnen Förſten vnd Heren/Heren IOHANNES dem Jüngern/ vnde Heren SIGISMVNDVS AVGVSTVS, Herthogen tho Meckelnborch/Förſten tho Wenden/Grauen tho Schwerin/der Lande Roſtock vnde Stargard Heren/ Mynen gnedigen Heren.

DOrchlüchtige/Hochgebarne Förſten/gnedige Heren/Godt hefft bevalen/ dat de Olderen ere Kinder ſchölen vpertichen in der tucht vnde vormaninge tho dem HERREN/tho den Epheſ. am 6. capit. Dar tho gehöret öuerſt/dat men en van jöget vp Gades wordt vörholde/vnde ſe darinne öue.

Dewyle öuerſt de Jöget nicht wol lange vthleginge vnde vorklaringe der Schrifft fathen

kan/ so erfordert de nodtrofft / dat men de Jöget stücke Christlycker Lere / syn korth vth Gades worde thosamende tehe / vnde de dersülugen imbilde/ vp dat se desto lichter vthwendich leren/ dat gelick wedderhalen / vnde ere gantze leuentlanck beholden / eren Gelouen / vnde Gebedt / vnde leuendt darna richten mögen.

Derhaluen hebbe ick vor myne Kinder korte Definitiones aller Artickel der Christlyken lere vth Gades worde vp dat eintfoldigeste tho sammende gesetter/ Welckere do se ock in ander Lüde hende gekamen / bin ick gebedden worden/ solcke dorch den Druck ene mit tho delende.

Vnde dewyle J. F. G. ock noch junge Heren syn / vnde in Gades worde / vnde dem Catechismo dagelick vnderrichtet vnde geöuet werden/ ock daran ere lust vnde frówde hebben/ vnd de ware furcht Gades vor ere schöneste kleinöde/ vnd grötste wißheit achten. Vnd ick my ock J. F. G. worumme ick vormach / tho denen schüldich erkenne/ hebbe ick sölck Bökesahen/ dat vnme der Jöget willen/ so kort vorfahtet/ vnder J. F. G. namen in den Druck wollen kamen laten/ in höpeninge/ydt würde J. F. G. vor Godt vnde allen framen Christen eine Ehre syn/ der jungen Jöget in der Godtsalicheyt vör tho lüchtende / vnde tho plantinge vnde vthbredinge der reynen Lere orsake tho genende.

Bidde J. F. G. wöllen sölck myne wolmeninge in gnaden vormercken, Godt de Vader vnses HE-

ſes HERREN Jeſu Chriſti wolle J. F. G. mit warer Godtſaliger wyßheit / vnde rechter beſtendiger Godtſaligheyt erfüllen / vnde tho aller wolfarth ſyner Kercken vnde Vaderlande / mit langem leuende begnaden / dorch Jheſum Chriſtum vnſen Heylandt / Amen.

Datum Wiſmar in den hilligen Wynachten.

ANNO

1564.

J. F. G.

Vnderdeniger

Matthæus Juder.

Van Gade.

Wo vele Göde ſindt dar?
Antwordt.

ALLEine ein Godt. Im vöfften Boke Moſi am 6. cap. Höre Iſrael/ dyn Godt ys alleine ein einiger Godt. Vnde im erſten Gebade ſteit: Du ſchalt nene ander Göde hebben beneuen my.

Wat ys Godt? Antwordt.

Godt ys ein Geiſtlick weſent/ Ewich/ Almechtich/ Barmhertich/ fryens willens/ de Vader/ de Söne/ de hillige Geyſt/ Enich im weſende/ vnde Dreſoldich in perſonen/

sonen/de vns hefft geschapen/vnde erlöset/vnde de vns hillich maket/ vnde am Jüngesten dage tho der ewigen fröwde vperwecken wert.

Wo vele sindt Personen in der Godtheit? Antwordt.

Dre. De Vader/de Söne/ vnde de hillige Geyst.

Segge einen Spröke dar van.

Matth. 28. Ghat hen vnde leret alle Völcker/ vnde döpet se im namen des Vaders/vnde des Sönes/vnde des hilligen Geistes.

Wat ys Godt de Vader? Antwordt.

Godt de Vader ys de erste Person in der Godtheit: Vnde hefft de Werlt also geleuet/dat he synen einigen Söne gaff/vp dat alle/de an

en gelöuen/nicht vorlaren werden/ sunder dat Ewige leuent hebben/ Johan. am 3. capit.

Wat ys Jesus Christus? Antwordt.

Jhesus Christus ys de ander Person/ warhafftiger Godt van dem Vader in ewicheyt/ vnd warhafftiger Minsche van der Jungfrowen Marien gebaren/ Vnde ys gestoruen vmme vnser Sünde willen/ vnde wedder vpgestan vmme vnser Gerechticheyt willen. Ro: 4.

Wat ys de hillige Geist? Antwordt.

De Hillige Geyst ys de drüdde Person/ geyt vth van dem Vader vnd dem Söne/ vnd straffet de Werlt vmme de Sünde/ vnde vmme de Gerechticheyt/ vnde vmme dat

dat Gerichte/vnd hilliget de Christlyken Kercken/ dat ys/ de Gelöuigen. Johan: am 16. cap.

Van der Scheppinge.

Wat ys de Scheppinge?
Antwordt.

DE Scheppinge ys ein werck Godes des Vaders / des Söns / vnde des hilligen Geystes / dar dorch he Hemmel vnde Erden / vnde alle Creaturen vth nichte/ dorch syn wordt geschapen hefft / vnde noch erhöldt/ beth an den Jüngesten dach/ tho erkentenisse vnde Ehre synes Namens/ vnde tho nütte den Minschen. Im ersten Boke Mosi am 1. Capittel.

Van den Engelen.

Wat sindt de Engel?
Antwordt.

DE Engele sindt frame Geiste van Gade geschapen/ Gerecht vnde hillich/ dat se em vnde vns Minschen denen/ Ehre. 1.

Segge einen Spöke van den gu den Engelen.

Matth. 18. sprickt Christus: Ere Engel sehen alle tydt dat Angesichte mynes Vaders im Hemmel. Vnde Psalm. 43. De Engel des HERRN lagert sick vmme de/ de den HERRN früchten/ dat he se erredde.

Wat sindt de Düuele?
Antwordt.

De Düuele sindt böse Geiste/ van Gade affgefallen/ vngerecht vnde

vnde vnhillich/lestern Godt/vnde ghan vmme her/dat se de bösen Kinder/vnde de Godtlosen freten/ vnde in de Helle vören/dar vns Godt vor behöde.

Segge einen Spröke van den Düuelen.

1. Pet. 5. Juwe Wedderſaker de Düuel geith vmmeher alſe ein brummende Löwe/vnde ſocht wene he vorſchlinge.

Van dem Minſchen.

Wat ys de Minſche vor dem valle? Antwordt.

DE Minſche vor dem valle/ys van Gade geſchapen na ſynem Euenbilde/Gerecht vnde hillich/dat he en erkenne/Ehre/

re/ vnde dene/ auer alle Deerte ein Here sy/ vnde ewich leue.

Segge einen Spröke van dem Minschen vor dem valle.

Im ersten Boke Mosi am ersten Capittel: Godt schoep den Minschen em thom Bilde / thom bilde Gades schoep he en/ vnd he schoep se ein Mentlin vnde Frówlin.

Wat ys de Minsche na dem valle? Antwordt.

De Minsche na dem valle/ hefft Gades euenbilde verlaren/ ys vngerecht vnd vnhillich geworden/ vnde tho allem guden gestoruen/ ys voller sünde vnde bösheit/ vnd moth steruen/ vnd varet in de Helle/ wo he nicht bekeret wert.

Segge einen Spröke van dem Minschen na dem valle.

Roma.

Roma. 8. Fleischlick gesinnet syn/ ys eine fyentschop wedder Godt.

Item 1. Corint: 2. De natürlyke Mönsche vornimpt nichts van dem geiste Gades/ ydt ys em eine dorheit/ vnde kant nicht erkennen.

Van der Sünde.

Wat ys de Sünde:
Antwordt.

DE Sünde ys alles/ dat wedder Gades gebodt ys/ vördenet Gades thorne vnde ewige straffe/ wo se nicht vorgeuen werdt.

Segge einen Spröke dar van.

1. Johan. 3. De Sünde ys wat wedder Gades gebodt ys. Vnde Epheſ. 2. Wy weren van natur Kinder des thornes.

Wo

Wo mannigerley ys de Sünde?
Antwordt.

Twyerley. De Erffsünde/ vnde de Werckliyke sünde.

Wat ys de Erffsünde?
Antwordt.

De Erffsünde ys de vorderuinge vnde vorunreininge der natur / darinne wy van Adam her entfangen vnde gebaren sindt/ dar vth alle Sünde fleten / darümme vns Godt vorwerpet vnde vordömet/ wo wy nicht dorch dat wordt vnde den Geyst wedder nye gebaren werden.

Segge einen Spröke dar van.

Psalm. 51. Sü ick bin vth sündlykem Sade getüget / vnde myne Moder hefft my in Sünden entpfangen.

Wat

Wat ys de Werckliyke Sünde?
Antwordt.

Werckliyke Sünde / ys allent wat wy gedencken / reden vnd don / dat wedder Gades gebodt ys.

Wo werden de Werckliyken sünde vnderscheyden? Antwordt.

In vordamlyke vnde vnvordamlyke sünde.

Wat sindt de vordamlyken Sünde?
Antwordt.

De vordömlyken sünde sindt alle sünde / de in den Godtlosen vnde vngelöuigen gefunden werden.

Wat sindt de vnvordömlyken Sünde?
Antwordt.

Vnvordömlyke sünde sindt in den Gelöuigen de gebreckelycheyt / der se wedderstreuen im Gelouen / vnde

vnde im dachlyken Gebede: Vorgiff vns vnse schuldt: Gade affbidden.

Worvth erkent men de Sünde?
Antwordt.

Vth den Tein Gebaden/ de men nömet dat Gesette.

Segge einen Spröke dar van.

Rom. 3. Dat Gesette ys eine erkentenisse der Sünde.

Van Gades worde.

Wat ys dat wordt Gades?
Antwordt.

DAT wordt Gades ys de lere/ welkere Godt geapenbaret/ vnde in de Schriffte der Propheten vnde Apostel gefatet hefft/

hefft van synem wesende vnde willen/ vnde ys dardorch krefftich/ sick eine Kercken tho samlende/ vnde de Minschen tho bekerende.

Segge einen Spröke van Gades worde.

Johan. 5. Söket in der Schrifft wente gy menen/ gy hebben dat ewige leuendt darinn. Vnde se ys ydt/ de van my tüget.

Item Roma: 1. Dat Euangelium ys eine krafft Gades/ de dar salich maket/ alle/ de dar an gelöuen.

Van dem Gesette.

Wat ys dat Gesette?

Antwordt.

DAt Gesette ys eine lere van Godt dorch Mosen gegeuen/ vnde töget an/ wat wy syn/ vnde wat wy dhon vnde laten schölen/

len/secht tho dat Leuendt / den / de ydt vullenkamlyken holden/ vnde dröwet den Dodt / den / de ydt im geringesten auertreden.

Wor tho ys dat Gesette nütte?
Antwordt.

Erstlick / dat ydt de sünde vns antöge/ Rom. 3.
Thom andern/dat ydt vns lere wat de Gelöuigen vor gude wercke dhon schölen.

Wo werdt dat Gesette gedelet?
Antwordt.

In twe Taffeln/in de erste vnde in de ander.

Wor van handelt de erste Taffel?
Antwordt.

Van den denſten vnde wercken/de men vnſem HERREN Gade tho dhonde vnde leiſtende schüldich ys.

Wor van handelt de ander Taffel?
Antwordt.

Van den denſten vnde wercken/ de men

men dem Nechsten tho bewisen schüldich ys.

Wat gebüth dat erste Gebodt?
Antwordt.

De ware erkentenisse Gades / vnd wat dar tho gehöret / als waren Geloven / edder vortrüwendt tho Gade / ware leue / ware frucht Gades / höpeninge / denut / gedult vnde bestendicheit. Wente wy Minschen sind hir tho van Gade anfenglick tho vornüfftigen Creaturen erschapen / vnde hernamals / dorch vnsen HEren Jesum Christum vorlöset / vnde werden noch dachlick hir tho gehilliget vam hilligen Geyste / dat wy vnsen HEren Godt recht erkennen können vnd schölen.

Wat vorbüth dat erste Gebodt?
Antwordt.

Alle Affgödderye.

Wat ys Affgödderye?
Antwordt.

Dat tho Gade maken / dat nicht Godt ys / edder de ehre de Godt alleine tho höret / einem dinge geuen / dat nicht Godt ys / edder Godt an de dinge vnde örter vorbinden / dar hen he sick

nicht vorbunden hefft / edder sülvest dichten vnde erwelen Gades denste / de Godt in synem worde nicht beuhalen hefft.

Wat gebüth dat ander Gebodt? Antwordt.

De ware erkentenisse Gades / vnde wat dar tho gehöret / alse dat Gebedt / de Danckseggínge vor Gades woldaden / de vthbredinge des Gödtliken namens vnde wordes / vnde recht schweren by dem namen Gades. Wente wy Minschen sind dorch twe dinge van den Deerten vp Erden vnderscheden / dorch de vornufft vnde de Sprake. De vornufft ys vns gegeuen / dat wy können Godt recht erkennen / alse gesecht ys / de Sprake ys vns gegeuen / dat wy Godt recht bekennen können vnde schölen.

Wat vorbüth dat ander Gebodt? Antwordt.

Vorsümnis des Gebedts vnde der Danckseggínge / vnde allent / dar dorch Gades name gemißbruket werdt / alse dar ys flöcken / falsch vnde lichtferdich schweren /

schweren/thöuerye driuen/vnde Godt vnde syn wordt vorlögnen.

Wat gebüth dat drüdde Gebodt?
Antwordt.

Na deme dat erste Gebodt/ van der waren erkentenisse/ dat ander öuerst van der waren bekentenisse Gades/ gebüth. Vnde öuerst Godt nicht anders wil erkandt vnde bekandt syn/ Denn alse he sick in synem worde geapenbaret hefft/ Also handelt derwegen dat drüdde Gebodt vam Sabbath/ darup men Gades wordt predigen/ hören vnde leren/ vnde de Hochwerdigen Sacramente vorreiken vnde gebruken schal.

Wat vorbüth dat drüdde Gebodt?
Antwordt.

Nicht allein dat vorsüment des Gödtliken wordes/ vnde der Sacramente/ sunder ock allent wat dat gehör Gödtlikes wordes/ vnde den gebruck der Sacramente vorhindert.

Wat gebüth dat veerde Gebodt?
Antwordt.

Ehre/ de men Vader vnd Moder eho bewisen schüldich ys.

Wat hett ehren? Antwordt.

Vader vnd Moder ehren/ hett erkennen/ dat se eine gaue Gades sind/ vnd ere stand Gades ôrdeninge ys/ Godt vor se dancken vnd bidden/ se leuen/ vnde in ehren holden/ gebôrenden gehorsam enen leisten/ vnd bewisen/ ere feyle vnde gebreken enen tho gode holden/ vnd nicht alleine mit worden/ sunder ock mit wercken/ sick danckbar jegen se ertôgen. Syrach cap. 3. Ehre Vader vnd Moder/ mit den wercken/ mit worden vnd gedult/ vp dat de Segen auer dy kame.

Welcke werden dorch Vader vnde Moder vorstanden? Antwordt.

Nicht alleine vnse Oldern/ de vns in desse Werldt gebaren hebben/ sunder ock alle de/ de vns an der Oldern stede vorordenet sind/ dat se vns nehren/ regeren vnd beschûtten môthen/ Alse dar sind de Werldtlicke Regenten/ Scholmeisters/ Scholmeisterschen/ Heren vnde Frouwen.

Wat vorbûth dat veerde Gebodt? Antwordt.

Vndanckbarheit/ vngehorsam vnd vorachtinge jegen Vader vnde Moder/

der / de Overicheit / Scholmeisters / Scholmeisterschen / Herē vnd Frouwē.

Worümme werdt de ander Taffel van der ehre / so Vader vnde Moder tho bewisen ys / angefangen? Antwordt.

Darümme / gelicker wyse / alse de erste Taffel anfanget / van vnsem HEren Gade / dem Schepper des Minschlicken geslechtes vnde aller dinge / Also fanget de ander Taffel an van Vader vnde Moder / dewyle wy negest Gade van den sülvigen de gröteste woldade entfangen / Alse dat Levendt / Vnderholdinge / regeringe vnde beschüttinge.

Wat gebüth dat vöffte Gebodt? Antwordt.

Barmhertigheit / Sachtmoth / Gedult / Einicheit / Fründlicheit / vnd gehörenden iuer jegen sünde vnd bösheit.

Wat vorbüth dat vöffte Gebodt? Antwordt.

Nicht alleine vthwendigen Dodtschlag / so mit der Handt geschüt / sunder ock tho gelicke mit allen vnordentlicken torn / nied / had / rachgericheit / vnbarmhertigheit / vngedult / vnfründlicheit / vnd alle beleidiginge des Negesten / so geschüt mit wercken / flöcken vnd törnigē bösen geberden. Wat

Wat gebüth dat söste Gebodt?
Antwordt.

Küscheit in worden/geberden vnde wercken.

Wat vorbüth dat söste Gebodt?
Antwordt.

Alle Vnküscheit / so geschüt / mit worden/geberden vnde wercken. Mit worden geschüt vnküscheit / wenn jemand vntüchtich vnde vnfledich redet. Mit geberden geschüt se/wenn jemand de Ogen vnde andere Ledemate nicht gebörlick regeret / vnde in tucht höldt/ ock vnfledige oder tho stadlike Kleder drage. Mit wercken geschüt vntucht/ wenn jemandt in Ehebruck/ Horerye / Blutschande / Freten / Supen / vnde dergelikten Fleischlicker vnreinicheit leuet.

Wat gebüth dat söuende Gebodt?
Antwordt.

Gerechticheyt vnde gelickheit / in köpen vnde vorköpen/ Huren/meden/ etc. Woldadt jegen dem Negesten/mit geuende/lehnende vnde herbergende.

Wat vorbüth dat söuende Gebodt?
Antwordt.

Deuerye

Deuerye/vngerechticheit vnde vngelickheit/ in köpen/ vorköpen/ huren/ meden/ woker/ gericheit/ karcheit/ so dem Negesten nicht gifft vnde lenet/ vnde en nicht herberget.

Wat gebüth dat achte Gebodt?
Antwordt:

De Warheit vnde vorschwegenheit.

Wat vorbüth dat achte Gebodt?
Antwordt.

Lögen/ heimlicheit naseggen/ vnde allent achterreden/ vorlümbden vnde vorradden.

Wat gebüth dat negende Gebodt?
Antwordt.

Dem Negesten beförderlick syn/ dat he by Huss vnde Hoff erholden werde.

Wat vorbüth dat negende Gebodt?
Antwordt.

Dem Negesten mit list na synem Erue vnde Huse stahn/ dat men dat tho sick bringe vnd riete.

Wat gebüth dat teinde Gebodt?
Antwordt.

Dem Negesten beförderlick syn/

dat eme syne Frouwe/ Knecht/ Maget vnde Gesinde blíuen/ vnde dyon wat se schúldich sind.

Wat vor búth dat teinde Gebodt?
Antwordt.

Dem Negesten syne Frouwe vnde Kinder/ affspannen/ affdringen/ affhendich maken/ vnde tho sick bringen/ edder tho sick tho tringen begeren.

Gebeden vnde verbeden eck dat negende vnde teinde Gebodt etwas mehr?
Antwordt.

Ja. Wente se tógen an/ alse im Beschlut der tein Gebaden/ dat Godt in synem Gesette/ nicht alleine vthwendige Frómicheit/ sunder eck den inwendigen gehorsam/ des gemódes/ des willens/ des Hertens vnde aller krefftte foddere/ vnde tho gelicke vordóme de Minschlicke natur/ van wegen der inwendigen Sünde/ edder innerlicken bósen lust. Deut. 6. Leuit. 10. Matth. 22. Luc. 10. Du schalt Godt dynen HERRN leuen/ van

ganzen

gantzem herten / van gantzer Seele/ van allen krefften/ vnde van gantzem gemöte/vnde dynen Negesten / alse dy sülvest. Rom. 7. Jck wüste nicht van der lust / wo dat Gesette nicht hedde gesecht/lat dy nicht gelüsten.

Wat ys sönderlick tho mercken in dem tein Gebaden?

Antwordt.

Dat dat erste Gebodt alle de andern regere / vnde dat vnsem HERRN Gade nicht gefelt der andern Gebade gehorsam/ wo nicht de gehorsam des ersten Gebodts vorher geith. Darümme wedderhalet D. Luther in der korten Vthleggynge der Tein gebaden in synem Catechismo / by einem jeglichen Gebade / disse Wort / Wy schölen Godt früchten / leuen vnd eme vortruwen. Darmit töget he an/ dat alle werck der Tein gebade geschehen schölen / in der frucht vnde leue Gades / vnde im Gelouen an em. Wente wat nicht vth dem Gelouen ys/ dat ys Sünde/Rom. 14. Vnde ys

vnmöch-

vnmöchlick ane Gelouen Gade tönnen gefallen/ Ebre. 11.

Wat hebben vor thosage/ de na dem Gesette edder tein Gebaden leuen?

Antwordt.

Godt vorhett Exodi 20. dat he wil gnedich syn vnd wol dhon/ nicht alleine denen/ de an en gelöuen/ vnde syne Gebodt holden/ sünder ock den Kindern vnde Nakamen/ bet in dat dusende Ledt.

Wo dröwet Godt den jegen/ de wedder syn Gesette/ edder de tein Gebade sündigen? Antwordt.

Im sülnigen 20. Capittel Exodi/ dröwet Godt/ dat he alse ein Jueriger Godt/ wil tho huss söken/ nicht alleine de/ so an em sündigen/ sunder ock ere Kinder/ bet an dat drüdde vnde veerde Ledt.

Van dem Euangelio.

Wat ys dat Euangelium?

Antwordt.

DAT Euangelium ys eine frölyke Bödeschop/ van Cristo

Christo geapenbaret / dat Christus vor vns dat Gesette vorfüllet / vnde dat leuendt vorworuen hebbe / secht tho vorgeuinge der Sünde / allen vth gnaden / de an en gelöuen.

Segge einen Spröke van dem Euangelio.

Luce 2. Vnde de Engel sprack tho en / Früchtet juw nicht / sehet ick vorkündige juw grote frőwde / de allem Volcke wedderfahren werdt / Wente juw ys hüden de Heylandt gebaren / de dar ys Christus de HERE.

Wo kanstu weten / wat thom Gesette edder thom Euangelio gehöret?

Antwordt.

Allent wat im olden vnde Nyen Testamente van Gades gebaden / vnd vorbaden / van dhonde vnde latende / vnde dersülnigen beloninge vnde straffe geredet werdt / dat gehöret eigentlick tho dem Gesette.

Auerst allent wat im Olden vnde Nyen Testamente van Gades gnade / vnde

vnde vorgeuinge der Sünden dorch Christum redet/ dat gehöret eigentlick tho dem Euangelio.

Wat ys vor ein vnterscheidt des Gesettes vnde des Euangelij?
Antwordt.

1. Dat Gesette ys etlicker mathen der vornufft bekandt. Dat Euangelium ôuerst nicht.

2. Dat Gesette fordert van vns einen vullentamen gehorsam. Dat Euangelium bringet vnde schencket vns Christi gehorsam vnde gerechticheyt.

3. Dat Gesette secht tho dat leuendt/den/de ydt vullentamlick holden. Dat Euangelium secht tho dat leuendt vth gnaden/vnme sunst/den/de an Christum gelôuen.

4. Dat Gesette prediget Bothe vnde erkenteniſſe der Sünde allen Mînschen. Dat Euangelium prediget van gnade / vnde Gelouen an den HERRN Christum.

5. Dat Gesette schrecket/vordômet vnde

vnde dödet. Dat Euangelium tröſtet de Conſcientien/ vnde bringet dat leuendt dorch Chriſtum.

Van der Gerechticheit.

Wat ys de Gerechticheit? Antwordt.

DE Gerechticheit de vor Godt gelt/ ys de gehorſam vnde dat vordenſt vnſes HERen Jeſu Chriſti/ vns dorch den Gelouen thogerekent. Dat hett de Schrifft ock vorgeuinge der Sünden.

Segge einen Spröke van der Gerechticheit des Gelouens.

Roma. 3. Wy werden ane vordenſt gerecht vth ſyner Erlöſinge/ de dorch Chriſtum Jeſum geſcheen ys/ welckeren Godt hefft vorgeſtellet tho einem Gnadenſtole/ dorch den Gelouen in ſynem Blode. Item Roma. 5.

Dorch

Dorch eines gehorsam werden erer vele gerecht.

Van dem Gelouen.

Wat ys de Gelouе?

DE Gelouе ys eine erkentenisse aller Artickel der Christlyken lere / vnde eine hertgründtlyke thouorsicht an de thosage van vorgeuinge der Sünden / dorch Christum vth gnaden.

Segge einen Spröke van dem Gelouen.

Johan. 3. Wol an den Söne gelöuet / de hefft dat ewige leuent / Wol dem Söne nicht gelöuet / de werdt dat leuendt nicht sehen / Sonder de thorne Gades blüuet auer em.

Item Ebre. 11. De Gelouе ys eine gewisse thouorsicht / des / dat men hapet / vnde nicht twyuelen / an dem dat men nicht sühet.

Van dem Nyen Gehorsam / edder guden Wercken.

Wat ys de Nye Gehorsam? Antwordt

DE Nye Gehorsam / sindt gude Wercke / van Gade gebaden / welcke geschehen im gelouen / Gade tho Ehren / vnde dem Negesten tho denste.

Segge einen Spröke van den guden Wercken.

Ephe. 2. Wy sindt syn werck / geschapen in Christo Jesu / tho guden Wercken / tho welckeren vns Godt thouörne bereidet hefft / dat wy darinne wandern schölen.

Van der Bothe.

Wat ys de Bothe? Antwordt.

DE Bothe ys ein werck Gades/dat he wercket dorch dat wordt in den Herten der Minschen/vnde begript rüwe/vnde den gelouen/daruth denn gude wercke herfleten.

Segge einen Spröke van der Bothe.

Marci 1. Doth Bothe/vnde gelöuet dem Euangelio.

Wor her kümpt erkentenisse der Sünde? Antwordt.

Vth den Tein Gebaden. Roma. am 3. Capit.

Woruth kümpt de Gelone? Antwordt.

Vth dem Euangelio/dat ys/vth dem worde der Gnade. Roma. 1. Dat Euangelium ys ein krafft Gades/salich tho maxende/alle de daran gelöuen. Roma. 10. De Gelone kümpt vth dem gehör.

Van

Van dem Gebede.

Wat ys dat Gebedt?
Antwordt.

DAt Gebedt ys ein gespreke mit Gade / darinne wy en vmme Geistlyke / tydtlyke vnde ewige güder bidden / im Namen vnses HEren Jesu Christi / vnde gelöuen / dat he vns gewislyken erhöre / vnde dar benenen ehm vor de entfangene woldadē danken

Segge einen Spröke van dem Gebede.

Johan. 16. Warlyken warlyken ick segge juw / sō gy den Vader etwas bidden werden in mynem Namen / sō wert he ydt juw geuen.

Van der Döpe.

Wat ys de Döpe?
Antwordt.

DE Döpe ys eyn Badt der Weddergebordt / dar dorch Godt de Vader / Söne / vnde Hillige Geist / vns van den Sünden affwaschen / vnde tho dem Ewigen leeuende vpnhemen.

Segge einen Spröke van der Döpe.

Marci am 16. Wol dar gelöuet vnde gedofft wert / de wert salich werden / Wol auerst nicht gelöuet / de wert vordömet werden.

Van den Schlötelen.

Wat sindt de Schlötel?
Antwodrt.

DE Schlötel sindt eine gewaldt vnde befehl van Christo ingesettet / de sünde tho vorgeuende den bothferdigen / vnde

vnde tho beholdende den vnbothferdigen.

Wo vele Schlötel sindt dar?
Antwordt.

Twe. Ein Bindeschlötel/vnde ein Löseschlötel.

Wat ys de Bindeschlötel?
Antwordt.

De Bindeschlötel ys/ de den vnbothferdigen Gades thorne/ vnde de vordömenisse ankündiget/ vnde de halstarrigen ock dem Düuel auergifft/ beth dat se sick bekeren.

Wat ys de Löseschlötel?
Antwordt.

De Löseschlötel ys/ dar mit men den bothferdigen Sündern/ Gades gnade vnde vorgeuinge

der Sünde vorkündiget in dem Namen Jesu Christi.

Segge Gades wordt dar van.

Johan. 20. sprickt Christus tho synen Jüngern: Gelyck alse my de Vader gesandt hefft/so sende ick juw/ Nemet hen den hilligen Geist/weme gy de Sünde vorlaten/dem sindt se vorlaten/Vnde weme gy se beholden/dem sindt se beholden.

Van dem Auentmale des HEREN.

Wat ys dat Auendtmal des Heren? Antwordt.

DAt Auendtmal des HEren ys dat ware Lyff vnde dat ware Blodt vnses HEren Jesu Christi/vnder dem Brode vnde Wyne/vns CHRisten tho ethende vnde tho drinckende/ van Christo süluest ingesettet.

Wor

Wor ys desse lere gegründet?
Antwordt.

In den worden des Auendtmals vnses HEren Jesu Christi / Matth. 26. Marci 14. Luc. 22. 1. Corinth. 11.

Van der Christlyken Kercken.

Wat ys de Christlyke Kercke?
Antwordt.

DE Christelyke Kercke ys eine vorsamlinge der Christen / welckere Gades wordt vnde de Sacramenta reine hebben / vnde vmme der bekentenisse willen lyden.

Segge Gades wordt dar van.

Johan. 10. De Schape folgen Christo / wente se kennen synen stemmen / Einem frömden auerst folgen se nicht na / sunder flegen vor ehm /

wente se kennen der frömden stemmen nicht.

Wat ys de valsche Kercke?
Antwordt.

De valsche Kercke ys de hupe der Godtlosen / welckere Godes wordt vnde de Sacramenta nicht reine hebben / edder vallen van der bekanten warheit aff / vnde helpen reine Lere vnde rechte Christen vorfolgen.

Segge einen Spröke dar van.

Luc. 11. Wol nicht mit my ys / de ys wedder my / vnde wol nicht mit my samlet / de vörströwet.

Van dem Predigampte.

Wat ys dat Predigampt?
Antwordt.

Dat

Dat Predigampt ys eine ördeninge Christi / tho prediggen Bothe vnde vorgeuinge der sünde in synem Namen / vnde tho vorreken de Sacramenta / vnde de Schlötel tho gebrukende na syner insettinge / dorch welckere middel / Godt de bekeringe vnde de salicheit der Minschen wercket na syner Thosage.

Segge dar van einen Spröke.

Luc. 24. Alsö müste Christus lyden / vnde vperstahn van den Doden am drüdden dage / vnde Predigen laten in synem Namen / Bothe vnde vorgeuinge der sünden / vnde anheuen tho Jerusalem.

Van der Christlyken Frygheit.

Wat ys de Christlyke Frygheit? Antwordt.

CHristlyke Fryheit/ys fryg syn dorch Christum vam floke des Gesettes/ vnde van den Ceremonien/ vnde van dem welrtlyken Regimente Moysi/ vnde van allen Minschlyken gebaden.

Segge des einen Spröke.

Johan. 8. So juw de Söne fryg maket/ so sindt gy rechte fryg.

Van den Adiaphoren vnde Middeldingen.

Wat sindt de Middeldinge? Antwordt.

DE Middeldinge sindt vthwendige Ceremonien/ geberde vnde wercke/ welckere in Gades worde wedder gebaden noch vorbaden syn/ vnde blyuen fryg/ so ferne dat de bekentenisse nicht darup steydt/ edder ein wahn des

des Gades denstes / edder ein dwanck / edder eine ergerniſſe dar tho kümpt.

Dar van segge einen Spröke.

Coloſ. 2. Latet juw nemande eine Conſcientzie maken / auer Spyſe edder Dranck / edder auer beſtemmede Dyrdage.

Van den Ergerniſſen.

Wo mannigerley ſindt de Ergerniſſe? Antwordt.

TWyerley. Eine der böſen vnd hücheler / vnd eine der framē.

Wat ys de Ergerniſſe der framen? Antwordt.

De Ergerniſſe der Framen ys / dat men valſche lere / vnde böſe wercke drifft / vnde dardorch ander Lüde bedrüet / vnd erger maket.

Segge des einen Spröke.

Matt.

Matt. 18. Wee dem Minschen/ dorch welckeren ergernisse kumpt.

Wat ys de Ergernisse der bösen? Antwordt.

Dat ys/ dat de Hücheler vnde Godtlosen/ vmme der reynen Lere vnde bekentenisse der warheit vnde guden wercke willen/ thörnich vnd böse werden/ Godt lestern/ vnde dem Negesten schaden dhon.

Van dem Entechrist.

Wat ys de Entechrist? Antwordt.

DE Entechrist ys dat gantze Pawestdom/ van dem Düuel gestifftet/ darinne men de lere Christi vorkeret/ de doden Hilligen anbedet/ vorbüdt de Ehe/ vnde de Spyse/ vnde varet in de

in de Helle mit alle synen gesellen/ de nicht bekeret werden.

Segge einen Spröke/ dat men vam Entechrist vthghan schal.

In der Apenbaringe Johannis am 18. Capit. Ghat vth van er/ myn Volck/ dat gy nicht deelhafftich werden erer Sünde/ vp dat gy nicht entfangen etwas van eren plagen.

Van dem Crütze.

Wat ys dat Crütze? Antwordt.

DAt Crütze ys allerley vngelücke/ dat den Christen wedderfahret/ thor straffe auer de sünde/ vnde pröuinge eres Gelouens.

Segge einen Spröke dar van.

Tünth.

2. Timoth. 3. Alle de Godtsaligen leuen willen in Christo Jesu / de mötten vorfolginge lyden.

Jerem. 30. Tüchtingen wil ick dy mit mate / dat du dy nicht vnschüldich holdest.

Van dem Ehestande.

Wat ys de Ehestandt?
Antwordt.

DE Ehestandt ys van Gade ingesettet / darinne ein Man vnde eine Frouwe leuen schölen / vp dat Minschen getelet / vnde dat Hemmelryke erfüllet werde.

Segge des einen Spröke.

Dat veerde Gebodt secht: Du schalt Vader vnde Moder ehren.

Van der Auericheit.

Wat

Wat ys de Auericheit?
Antwordt.

DE Auericheit ys van Gade geordent/ tho straffende dat böse/ rho ehrende dat gude.

Dar van segge einen Spröke.

Roma. 13. De Auericheit ys Gades Denerinne / dy tho gude / deistu auerst böse / so früchte dy / wente se drecht dat Schwerdt nicht vorgeues.

Van dem Dode.

Wat ys de Dodt?
Antwordt.

DE Dodt ys eine straffe der Sünde / dar dorch dat Lyff steruet / auerst de Seele nicht.

Segge einen Spröke wor her de Dödt kame.

Roma.

Roma. 5. Dorch einen Minschen ys de Sünde in de Werldt gekamen/ vnde de Dodt dorch de Sünde.

Segge my einen synen Trostsprôke gegen den Dodt.

Johan. 11. Ick byn de vpersta[n]dinge vnde dat Leeuendt/ Wol an my gelôuet/ de wert leeuen/ wenn he schone stôrue/ vnde wol dar leeuet vnde gelôuet an my/ de wert nümmermehr steruen.

Van der Vpstandinge der Doden.

Wat ys de Vpersta[n]dinge der Doden? Antwort.

DE Vpersta[n]dinge der Doden ys ein werck Godes/ dorch welckeres krafft vnde befehl/ am Jüngesten dage de vorwesenden Lyue aller Minschen vth

vth der Erden werden vpersta̅hn/ vnde ere leuendige Seele wedder entfangen / tho einem ewigen Leuende.

Segge des einen Spröke.

Job 19. Ick weth dat myn erlöser leuet / vnde hē wert my herna vth der Erden vperwecken / vnde werde darna mit desser myner hudt vmmegeuen werden / vnde werde in mynem Flesche Godt sehen / den süluigen werde ick my sehen / vnde myne Ogen werden en schouwen / vnde nein frömder.

Van dem Jüngesten dage.

Wat ys de Jüngste dach? Antwordt.

DE Jüngeste dach ys eine frölyke tydt der gelöuigen / wenn Jesus Christus wert

erschynen/vnde de Dooden vpervvecken/vnde de gelöuigen tho sick in den Hemmel nemen/de vngelöuigen auerst in de Helle vordömen.

Segge dar van einen Spröke.

Matth. 25. Komet her gy gesegenden mynes Vaders/eruet dat Ryke/dat juw bereydet ys van anbeginne der werldt.

Van der Helle.

Wat ys de Helle? Antwordt.

DE Helle ys eine gefencknisse/dar de Düuel/vnde de bösen/de an CHRistum nicht gelöuet hebben/möthen ewyge pyne lyden/dar vns Godt vor behöde.

Dar

Matth. 25. Ghat wech van my gy vorflöketen / in dat ewyge Füher / dat dar bereydet ys dem Düuel / vnde synen Engelen.

Van dem Ewygen Leeuende.

Wat ys dat Ewige leuendt? Antwordt.

DAt Ewyge leeuendt ys by Gade syn / vnde en anschouwen van angesichte tho angesichte / vnde der ewygen frouwde vnde herlicheit geneten.

Segge des einen Spröke.

Johan. 5. Wol an my gelöuet / de hefft dat Ewyge leuendt.

Wor tho denet desse Lere? Antwordt.

Thom Ersten / Dat wy de förnemesten stücke der Christlyken Lere weten / vnde mit dem gelouen annemen vnde salich werden.

Thom Andern / Dat wy alle valsche lere können ördelen vnde flegen.

Thom Drüdden / Dat wy vns in vnserm gantzen leuende dar na richten.

Welckere Lüde leren valsch tho vnser tydt? Antwordt.

De Jöden / Törcken / Papisten / Wedderdöper / Sacramenterer / Adiaphoristen / Maioristen / Synergisten / Osiandristen / vnde Antinomer.

Welckere Artickel fechten de Jöden vnde Törcken an? Antwordt.

Se vorlöchenen / dat Godt einen Söne hebbe Jesum Christum / vnde dat he vnse Heylandt sy / gelöuen ock nicht / dat Godt einich sy im wesende / vnde drefoldich in der Personen / vnde willen dorch ere Gesette / edder Alcoran vnde wercke salich werden.

Welcke-

Fast alle. Wente se leren / man schöle nicht Godt alleine / sunder ock de doden Minschen / edder Hilligen anbeden.

De Minsche werde nicht alleine dorch den gelouen an JesumChristum / sunder dorch syne framicheit vnde guden wercke salich.

De Minsche schöle nicht gewislyken gelöuen / sunder twyuelen / effte em sülvest de sünde vmme Christi willen vorgeuen sindt.

Ein Minsche könne de Teine gebade erfüllen.

Se vorbeden den Leien dat blodt Christi im Testamente des HERen tho drinckende.

Se vorbeden de Ehe vnd Spyse.

Se leren Minschen wercke vnde dergelyken / welcke stücke sindt des Entechrists.

Welckere Artickele hebben de Sacramenterer nicht reine? Antwordt.

Thom ersten leren se van der Erffsünde nicht recht / dat de Kinder hilich syn vor der Dôpe.

Thom andern leren se / dath Brodt vnde Wyn im hilligen Auentmale des HERN / nicht sy dat ware Lyff / vnde Blodt Christi / so doch Christus sülvest spreckt / dat ys myn Lyff / vnde dat ys myn Blodt: Vnde Christi gewaldt vnde krafft dat wol vormach.

Welckere Artickel fechten de Wedderdôper an? Antwordt.

De lere van der Erffsünde / vnde van der Dôpe / vnde der gerechticheyt des Gelouens / etc.

Wat fechten de Adiaphoristen? Antwordt.

Se hebben den Papisten tho gefallen vele Artickel der reynen Lere vorfelschet. In dem Artickel van der Rechtferdinge hebben se de Exclusiuam

siuam'sola gantz vthgelaten / vnde öffentlick bedinget / dat se van dem worde Sola / nicht stryden / Sunder dat ock vnse guden Wercke tho der Gerechticheyt vnde Salicheyt nödich syn. Dat ock de Minsche na dem valle / vth synen natürlyken krefften tho syner sülvest bekeringe vnde salicheyt mit wercke.

Van der Bothe vnde lesten Olginge reden se vp gudt Papistisch. Der lere van den Middeldingen handelden se gar tho weddern.

Wolden sick mit dem Entechriste / welcker de ware lere des Euangelij vorfolget / vorgelyken in den Ceremonien / vp dath se dath Crütze Christi nicht dorfften dragen / Lerende ja neger dem Paweste / ja beter. De lere vam Entechriste was by en vorgeten / vnde desse spröke: Tehet nicht am frömeden jocke mit den Godtlosen / 2. Corint. 6. Item / Ghat vth van er myn Volck / Apoc. 18.

Worinne erren de Maioristen?
Antwordt.

Se vorfelschen den Arickel van der Rechtferdiginge / vnde stryden / dat ock vnse guden wercke thor Salicheyt nödich syn / So doch nein ander name vnder dem Hemmel gegeuen ys / dardorch wy können salich werden / denn alleine dorch den namen Jesu. Vnde S. Paulus spryckt: Vth gnaden sindt gy salich worden / dorch den Geloven / nicht vth den wercken: Wente alle gude werck vth dem Geloven herkamen / vnde sindt früchte der Gerechticheit.

Worinne erren de Synergisten?
Antwordt.

Se erren in dem Arickel van dem Minschen na dem valle / vnde seggen / dat de vth fleischlyken krefften mitwercke tho syner bekeringe / So he doch tho allen guden Wercken gestoruen ys / vnde nichts denn Godt lastern vnde böse dhon kan / so vele en belanget / Rom. 8.

Worinne erren de Osiandristen?
Antwordt.

Se er-

Se erren wedder de Lere van der Rechtferdiginge/vnde spreken/ dat de gehorsam vnde dat Blodtuorgetent Christi/nicht sy vnse Gerechticheyt/ darmit ein armer Sünder vor Gade besteith/Sunder willen vns vören vp de wesentlyke gerechticheyt Gades/ welckere ein vortherende Für ys.

Worinne erren de Antinomer edder der Gesettschender?
Antwordt.

In der Lere vam Gesette vnde van dem Euangelio/vnde van dem Predigampte/wente se vnterscheyden nicht recht dat Gesette vnde Euangelium/na dem dat se seggen/dat dat Euangelium ock Bothe predige/vnde willen des Gesettes predige inn der Kercken nicht lyden/vnde wysen ydt alleine vp dat Radthus.

Wat ys de Regel/darna sick ein Minsche richten schal?
Antwordt.

Matth. 6. Trachtet thom ersten na dem Ryke Gades/vnde na syner Gerechticheit/so werdt juw dat ander alles tho vallen.

Ein Gebedt auer de Kinder / de thom ersten male tho dem gebruke des Auentmals des HEren gelathen werden / vnde den Catechismum vor der Kercken vpgesecht hebben.

Johan. Wigand.

ALmechtige / ewige Godt / Vader vnses HERN Jesu Christi / wy dancken dy van Herten / dat du vns armen Minschen / vth der grüwlyken blindheit vnde vorföringe des Pawstdoms vth vnuthsprecklyker gnaden erlöset / vnde dyne Lere / wo wy dy erkennen / vorgeuinge der Sünden auerkomen / vnde dy denen schölen / so hell

so hell vnde klar hefft geapenbaret / dat ock de kleinen Kinder de vörnemesten stücke Christlyker lere / leren vnde weten / welckes Ja eine ryke gnaden tydt billick tho achtende vnde tho römende ys.

Wy bidden dy ock van herten / du woldest ock solcke warhafftige / tröstlyke vnde salige lere / vnde den hilligen Catechismum by vns erholden / vnde vor dem Bades lesterischen grüwel des leydigen Pawestdoms vns gnedichlyken behöden. Vnde woldest dith Kindt / dat de stücke Christlyker lere itzundes hefft vpgesecht vnde bekandt / dorch den hilligen Geist noch mehr erlüchten / regeren vnde bekrefftigen / dat ydt in dyner erkentenisse / rechtem ge-

tem Gelouen/ bekenteniſſe/ vnde in
einem Godtſaligen leeuende hen-
förder ja lenger ja mehr möge tho-
nehmen vnde waſſen/ woldeſt ydt
ock behöden vor affual/ ſünden vnd
allem ſchaden an Lyff vnde Seele/
vp dat ydt bet an ſyn ende in dem
Chriſtlyken gelouen/ welckeren du
an em angefangen heffſt/ vnde in
rechtſchapenen früchten des Gelo-
uens möge vorharren/ vnde E-
wichlick ſalich werden/ dorch
Jeſum Chriſtum/ dynen
leuen Söne vnſen
HEREN/
Amen.

Vorma-

Vormaninge an de / so dar Bichten / vnde de hillige Absolution entpfangen willen / in Frage vnde Antwordt gestellet.

Michael Cælius.

Wat ys nodt tho wetende / den / de Bichten / vnde dorch de Absolution / vorgeuinge erer sünde begeren tho erlangen? Antwordt.

TWe stücke sindt dar tho van nöden tho wetende. Thom ersten / dat de Münsche erkenne syne sünde / vnde late sick desülunigen van herten leidt syn / bekenne de vor Gade dagelick / Vnde so offte ydt de nödt synes gewetens fordert / söke he ock trost vnd radt by synem Bichtvader.

Worinne erkennet men de sünde? Antwordt.

Dorch dat Gesette vnde den hilligen Geist / darumme ein jeder de Gebade Gades mit flyte hören / leren vnde be-

de betrachten schal. Denn dorch dat wordt ys de hillige Geist trefftich in der Minschen herten.

Wenn vnde wo Bichte ick denn myne sünde? Antwordt.

Gade schal men dagelick Bichten/ vnde vor em sick einen armen Sünder erkennen. Auerst dem Bichtuader so offt ydt de nodt der Conscientzien erfördert.

De Bicht schal vngeferlich vp desse wyse gescheen.

WErdige leue Here/ick bidde juw vmme Gades willen/dat gy wolden myn Bicht hören/vnde my de Absolution spreken.

Ja gerne.

Ick arme sündige Minsche/bekenne vor Godt vnde juw/dat ick leyder de tydt mynes Leuendes veel gesündiget/vnde wedder de gebade Gades gedahn hebbe.

wedder

Wedder dat Erste.

Dat ick Godt van gantzem Herten nicht erkenne / früchte / leue vnde vortrüwe / byn im Crütze vnde lydende vngedüldich / vnde murre offt wedder synen hilligen willen.

Wedder dat Ander.

Jck rope Godt nicht an vor myne / der hilligen Christlyken Kercken / vnde aller Minschen nodt / dancke em nicht vor syne woldadt / laue / bekenne nicht synen Namen / Sunder flöke / schwere / lege vnde drege offt by demsüluigen / vnde mißbruke also leyder allenthaluen synes hilligen Namens.

Wedder dat Drüdde.

Bekenne ick ock / dath ick Gades wordt am Hilligen dage nicht flytich höre / lere vnde betrachte / entfange dat Sacramente nicht so offte / vnde mit solcker andacht / alse my van Gade beualen / Singe / Bede / vnde byn

nicht

nicht in allen Gades denſten mit flyte in der Chriſtlyxen gemeine / Sunder bringe denſüluen dach offte tho mit leddichgange vnde lichtferdicheit.

Wedder dat Veerde.

Geue ick my ock ſchüldich / dat ick myne Oldern/ * Auericheit/ Parheren edder Seelſorger / nicht in ehren holde/ bidde Godt nicht vor ſe / ſunder byn en offte vngehorſam.

* Scholemeiſter/ Heren/ Frouwen/ wenn Schöler edder Geſinde bichten.

Wedder dat Vöffte.

Effte ick ſchon nemande mit der handt Dodtſchla/ ſo byn ick doch thörnich vnde vngedüldich / vnde ys my offt leidt / dat ick my nicht wreken kan / vnde feylet my allenthaluen an der leue/ gedult vnde ſachtmödicheit.

Wedder dat Söſte.

Jck holde my ock nicht tüchtich vnde metich in gedancken / wörden vnde wercken / bedencke nicht / dat Chri-

Christus sprickt: Salich sindt de eines reinen herten sindt / wente se schölen Godt schouwen.

Wedder dat Söuende.

Wowol ick nemande dat syne stele edder neme / so lathe ick my doch nicht genögen an mynem berope / vnde erneere my nicht darinne trüwlyken myner hende arbeidt / sunder trachte na dem wat eines andern ys / vnde fordere en nicht an syner neringe.

Wedder dat Achte.

Godt gebüdt my warhafftich tho syn / in worden vnde wercken / so dho ick offte dat wedderspel / rede dat argeste van mynem Negesten / vnde kan em nichtes thom besten vthleggen.

Wedder dat Negende vnde Teinde.

Begere ick vaken wat mynes Negesten ys / vnde in summa / myn herte vnde gantze natur ys alleine geneget

tho allem argen vnde hôsen / befinde nichtes an my denn ydel sünde / vnde wo my Godt mit ewyger vordômenisse straffen würde / so bekenne ick / dat ick ydt alle vordenet hedde. Dewyle my auerst Christus vorgeuinge alle myner sünde thogesecht hefft / so ys my desüluige leidt / vnde vortrûwe syner Gôdtlyken thosage / Bidde derwegen myne Conscientzie tho trôsten mit Gades worde / dat ick dorch dat süluige vnde den hilligen Geist gestercket / myn leuendt môge betern.

Vnde dat ys also dat erste deel der Christlyken Bothe / de sünde dorch betrachtinge Gades gebades / vnde den hilligen Geist erkennen / rûwe vnde leidt dar auer hebben mit vorsate / van demsüluigen affcholatende / vnde dat leuendt tho beterende.

Welckes ys denn dat ander stücke? Antwordt.

Dat

Dat men gelöue an den Söne Gades/vnsern Heren vnde Heylandt Jesum Christum/dat desülüige vns warhafftich van sünden erlöset/mit synem Hemmelschen Vader vorsönet/vnde ewige Gerechticheit vnde salicheit vorworuen hefft.

Wo kümpt men auerst tho sölckem gelouen? Antwordt.

Dorch den hilligen Geist/welckere/gelick alse he dorch dat Gesette de geweten schrecket/alsö tröstet he ock wedderumme dorch dat Euangelium/wo datsülüige apenbar in der gemeine/edder in sünderheit dorch de Absolution wert vorkündiget. Wol sich nu dessülüigen mit tröstlyker thouorsicht annemen kan/dat hett ein recht gelouc.

Welckere sindt de wordt der Absolution? Antwordt.

Dar vnser Here Christus sprickt/Johan. 20. Nemet hen den hilligen Geist/dem gy de sünde vorlaten vp Erden/dem sind se vorlaten im Hem-

mel / Vnde dem gy se beholden vp Erden / dem sindt se beholden im Hemmel.

Wol desse wordt also mith rechtem geloven fathet / vnde nicht twyuelt / em wedderuare / wath em Christus vnser Here hefft thogesecht / de erlanget ock vorgeuinge syner sünde / gnade vnde alle salicheit.

Welckere nu ere sünde erkennen / lathen en desüluigen van herten leydt syn / vnde gelöuen dorch Christum vorgeuinge dersüluigen erer sünde / dat de en dorch de Absolution vthgedelet werde / welckerem gelouen ock gewißlick beteringe des leuendes nafölgen werdt / de mögē darup ere Bicht dhon / eins yder wat syner Conscientzien nodtrofft ys / de wil men hören / vnde wat wyder van nöden ys vnderwysen / vnde de Absolution en mit delen.

Dat Godt syne gnade vnde den hilligen Geist dar tho vorlene / so bedet im gelouen dat hilige Vader vnse.

Vor-

Vormaninge an de / so dat Hochwerdige Sacramente entfangen willen.

DE jennigen de dat Hochwerdige Sacramente salichlyken entfangen willen / schölen vor allen dingen de Wordt der insettinge desses Sacramentes wol geleret hebben / vnde mit flyte betrachten / alse de van den hilligen Euangelisten / Mattheo / Marco / vnde Luca / des gelyken van S. Paulo beschreuen sindt / vnde also luden:

Vnse HERE Jesus Christus in der Nacht do he vorraden wardt / Nam he dat Brodt / dankede vnde brack ydt / vnde gaff ydt synen Jüngern vnde spracke: Nemet hen vnde ethet / dat ys myn Lyff / dat vor juw gegeuen werdt /

Solckes dhot tho myner gedechteniſſe.

Deſſülnen gelyken nam he ock den Kelck / na dem Auendtmale / danckede / gaff en den vnde ſprack: Nemet hen vnde drincket alle daruth / deſſe Kelck ys ein nye Teſtamente in mynem Blode / dat vor juw vorgaten werdt / thor vorgeuinge der ſünde / Solckes doth / ſo vaken gy ydt drincken / tho myner gedechteniſſe.

Wol deſſe werdt kan vnde vorſteyt / de weth thom erſten:

Wol dyt Sacramente geordenet vnde ingeſettet hefft / nömlick / nicht ein Engel edder Mínſche / Sunder de Sône des leuendigen Gades / Jeſus Chriſtus vnſer Heylandt / ewyger warhaffriger Godt / mit dem Vader vnde dem hilligen Geiſte. Vnde dat

ys dat

ys dat erſte / dat men by deſſem Sacramente bedencken ſchal.

Thom andern leren ſe.

Wat dith Sacramente ſy / nömelick / vnder dem Brode vnde Wyne / dat ware Lyff vnde dat ware Blodt / vnſes HERRN Jeſu Chriſti / mit der tröſtlyken thoſage / dat ſolck Lyff vor vns gegeuen / vnde dat ſüluige Blodt / tho affwaſſchinge vnſer ſünde / vorgaten ſy.

Thom drüdden.

Leren ock deſſe wordt / worumme dyth Sacramente van Chriſto ſy ingeſettet / nömelick / dat de gelöuigen ſolckes Ethen vnde Drincken ſchölen / vnde dar by ſyner gedencken / ſynen dodt vorkündigen / vnde Godt dem Hemmelſchen Vader / vor ſolcke woldat dancken.

Thom veerden.

Wat ydt den gelöuigen vor nütte bringet / nömelick / dath se dar dorch dem HERRN Christo ingelyuet / mit em gantz vnde gar ein Fleisch vnde Blodt werden / dat gelyck / alse de lyfflyke spyse vnde dranck in vnsere natur vorwandelt / vnse Fleisch vnde Blodt werdt / also werde wy dorch desse netinge warhafftigen syn Fleisch vnde Blodt. Darumme so nimpt he sick vnser ock alse syner sülvest an / sorget vor vns / erhöret vnse Gebedt / gifft vns synen hilligen Geist / tröstet vnde erreddet vns in allen nöden.

Thom vöfften / worumme men dat Sacramente entfangen schal.

Nömliken / dat wy vns solckes schattes / alse jtzundes gemeldet / dorch de netinge deelhafftich maken im gelouen. Thom andern / densülven vnsern gelouen stercken / vnde apenbar bekennen. Thom drüdden / desse Gödtlyke ordeninge helpen erholden. Thom veerden / andern Lüden ein gudt

gudt Exempel geuen. Th om vöfften/ Christi dodt vorkündigen / vnde em dar vör dancken.

Thom söften/wol de Lüde syn/ de tho dem Sacramente düchtich syn/ vnde wo men ydt entfangen schal.

De schölen dat Sacramente entfangen / de ere sünde erkennen / vnde en desülvigen hertlick leydt syn / mit einem vorsate dar van afftholatende/ vnde ere leuendt tho beterende / vortrüwen auerst vnde gelöuen / wat en Christus by dessem Sacramente thogesecht / dat en datsülue gewißlyken wedderuare / alse vorgeuinge dersülvigen erer sünde / leuendt vnde salichheit. Vnde dat sindt de / de tho dessem Sacramente ghan / vnde in einem bothferdigen leuende entfangen schölen.

Dar endtsegen de vnbothferdigen/ de ere sünde nicht erkennen / hebben nene rüwe vnde leidt auer desülvigen / gedencken nicht dar van affthostan

thoſtande/ vnde ere leuendt tho bete-
rende/ gelöuen nicht an Godt / dat he
en dorch Chriſtum wil gnedich ſyn/
achten wedder de ſalicheit noch vor-
dömeniſſe / ſünder leuen in Affgöder-
ye / Thöuerye / Ebrock edder Ho-
rerye/ in vyentſchopledder thorne ge-
gen den Negeſten / in Woker edder
andern apenbaren laſtern / dar van ſe
nicht afflathen willen / de ſchölen ſick
des Sacramentes entholden / denn
als S. Paulus ſecht / ſe werden ſchül-
dich am Lyue vnde Blode des HE-
RE N/ethen vnde drincken en dath
gerichte / dat ys / de Ewyge vordö-
meniſſe.

Welckere auerſt in ſolcke vnde der
gelyken ſünde gefallen / vnde hebben
dar auer rüwe vnde leydt / gedencken
dar van affthoſtande/ vnde er leuendt
tho beterende / wolden gerne einen
gnedigen Godt hebben / de ſchölen
ſick des tröſten/ dat Chriſtus tho al-
len bothferdigen Sündern dorch den
Propheten ſprickt.

So was

So war alse ick leue / wil ick nicht den dodt des Sünders / sunder dat he sick bekere vnde leue.

Item.

Komet her tho my alle de gy mögyesalich vnde beladen synt / ick wil juwer quicken.

Vnde alse he hyr spreckt.

Nemet hen vnde ethet / dath ys myn Lyff / dat vor juw gegeuen wert / dath ys myn Blodt vorgathen tho affwaschinge juwer Sünde.

Ein Gebedt.

Vp dat nu Godt vns dat Hochwerdige Sacramente salichlyken tho entfangende gnade vorlene/wille wy beden.

ALmechtige Godt / Hemmelsche Vader / Wy bidden dy / du woldest vns dynen Hilligen Geist vorlenen / dat wy in einem bothferdigen leuende / dat Hochwerdige Sacramente / des waren Lyues vnd Blodes / dynes leuen Sõns Jesu Christi entfangen / vnde dardorch vnse geloue gestercket / wy in leue / hõpeninge / vnde allen dõgeden / wassen vnde bestendich beth in vnser ende in dynem laue vnde gehorsam vorharren / dorch densülueigen dynen leuen Sõne Jesum Christum vnsen HEren / Amen.

Christs

Christlyke Fragestücken/ Mit eren Antworden/

vor de/ so thom Sacramente ghan willen/ vp dat eintfoldigeste gestellet/

Dorch

D. Mart. Lutherum.

NAch gedaner Bicht vnd vnderrichtinge van den Tein Gebaden / Geloven / Vader vnse/ Van den worden der Dôpe / vnde Sacramente / So mach de Bichtvader/ Edder einer sick sülvest fragen vnde trôsten.

De 1. Frage.

Gelôvestu dat du ein Sünder byst? Antwordt.

Ja ick

Ja ick gelöue ydt/ick byn ein Sünder.

De 2. Frage.

Wor vth westu dat? Antwordt.

Vth den Tein Gebaden / de hebbe ick nicht geholden.

De 3. Frage.

Sündt dy dyne Sünde ock leidt.
Antwordt.

Ja ydt ys my leidt / dat ick wedder Godt gesündiget hebbe.

De 4. Frage.

Wat heffstu mit dynen sünden by Godt vordenet? Antwordt.

Synen Thorne vnde Vngnade/ Tydtlyken Dodt / vnde Ewige Vordömenisse/ Roma. 6. Capit.

De 5. Frage.

Hapestu ock Salich tho werden?
Antwordt.

Ja dat

Ja dat hape ick.

De 6. Frage.

Wes tröstestudy denn?
Antwordt.

Mynes leuen HERRN Christi.

De 7. Frage.

Wol ys Christus? Antwordt.

Gades Söne / warer Godt vnde warer Minsche.

De 8. Frage.

Wo veel Göde sindt dar?
Antwordt.

Alleine ein Godt / auerst Dre Personen / Vader / Söne / hillige Geist.

De 9. Frage.

Wat hefft denn Christus vör dy gedan / dat du dy syner tröstest?
Antwordt.

He ys vor my gestoruen / vnd hefft syn Blodt am Crütze vorgaten / tho vorgeuinge myner sünde.

De

De 10. Frage.

Is de Vader ock vor dy gestorven? Antwordt.

Neen/ Wente de Vader ys allene Godt/ de hillige Geist ock/ Auerst de Sône ys warer Godt vnde warer Minsche/ vor my gestorven/ vnde hefft syn Blodt vor my vorgaten.

De 11. Frage.

Woruth weistu dat? Antwordt.

Vth dem hilligen Euangelio/ vnde vth den Worden vam Sacramente/ vnde by synem Lyue vnde Blode im Sacramente/ my thom Pande gegeuen.

De 12. Frage.

Wo luden de Worde? Antwordt.

Vnse HERE Jesus Christus in der Nacht do he vorraden wardt/ Nam he dat Brodt/ danckede

ckede/vnde brack ydt/vnd gaff ydt synen Jüngern vnde sprack: Nemet hen/ Ethet/dat ys myn Lyff/ dat vor juw gegeuen wert/Solckes dhot tho myner gedechtenisse.

Desseluigen gelyken nam he ock den Kelck/na dem Auentmale/ danckede/gaff en den vnde sprack: Nemet hen vnd Drincket alle daruth/desse Kelck ys dat nye Testamente in mynem Blode/dat vor juw vorgaten wert/ thor vorgeuinge der Sünde/Solckes dhot/ so vaken gy ydt drincken/tho myner gedechtenisse.

De 13. Frage.

So gelöuestu/dat im Sacramente de ware Lyff vnd Blodt Christi sy?

Antwordt.

F Ja/dat

Ja/dat gelöue ick.

De 14. Frage.

Wat beweget dy/ dat tho gelöuen?
Antwordt.

Dat wordt Christi/Nemet/ ethet dat ys myn Lyff / Drincket alle daruth dat ys myn Blodt.

De 15. Frage.

Wat schöle wy dhon/ wenn wy synen Lyff Ethen/ vnde syn Blodt Drincken/ vnde dat Pandt also nemen?

Antwordt.

Synen Dodt vnde Blodtuorgeten vorkündigen / vnde gedencken / wo he vns geleret hefft/Solckes doth/ so offt gy ydt dhot tho myner gedechtenisse.

De 16. Frage.

Woümme schöle wy synes Dodes gedencken/vn de densülungen vorkündigen?

Antwordt.

Dat

Dat wy leren gelöueu / dat nene Creatur hefft können genoch dhon vor vnsere Sünde / denn Christus / warer Godt vnd Minsche / Vnde dat wy leren erschrecken vor vnsen Sünden / vnde desüluigen leren groth achten / vnde vns syner allein fröwen vnde trösten / vnde also dorch densüluen Gelouen salich werden.

De 17. Frage.

Wat hefft en denn bewagen vor dyne Sünde tho steruen vnde genoch tho dhon?

Antwordt.

De grote Leue tho synem Vader / tho My / vnde tho andern Sündern / Wo geschreuen steidt / Johan. 14. Rom. 15. Galat. 2. Ephe. 5.

De 18. Frage.

Worumme wiltu denn thom Sacramente ghan? Antwordt.

Vp dat ick lere gelöuen / dat Christus vmme myner Sünde willen / veh groter Leue gestoruen sy / Wo gesecht /

vnde darna van em ock lere / Godt vnde mynen Negesten leuen.

De 19. Frage.

Wat schal einen Christen vormanen vnde reitzen/ dat Sacramente des Altars offt tho entfangen?

Antwordt.

Van Gades wegen / schal en beide des Heren Christi Gebodt vnde Thosage / darna ock syne eigene Nodt / de em vp dem Halse licht / dryuen / vnme welckerer willen sölck gebeden / locken vnde thosagen geschüth.

De 20. Frage.

Wo schal em auerst ein Minsche dohn/wenn he sölcke nodt nicht völen kan/edder nenen Hunger vnde dorst thom Sacramente befindet?

Antwordt.

Dem kan nicht beter geraden werden/ denn dat he erstlick in synen Bussem grype/effte he ock Fleisch vñ Blodt hebbe / vnde gelöue doch der Schrifft wat se dar van secht/Gal.5.Rom.6.

Thom

Thom andern / Dat he vnme sick sehe / effte he ock noch in der Werldt sy / vnde gedencke / dat ydt an sünden vnde nodt nicht feilen werde / als de Schrifft secht: Johannis 15. vnde 16. 1. Joh. 2. vnde 5.

Thom drüdden / So wert he ja ock den Düuel vnme sick hebben / de em mit Lögen vnde Morden / Dach vnde Nacht nenen frede / jnnerlick vnde vterlick lathen wert / als en de Schrifft affmalet / Johan. 8. vnde 16. 1. Petri 5. Ephe. 6. 2. Timoth. 2.

1. Timoth: 2.

Godt wil dat allen Minschen gehulpen werde (edder Salich syn) vnde thor erkenteniſſe der warheit komen.

Darumme gifft he thom Warteken.

DE Hillige Schrifft tho leſen.
Dat Wordt tho Predigen vnde tho hören.
De Herschop Frede tho erholden.

Olderen vnde Scholemeister tho der Kinder tucht.
Hemmel vnde Erden thor Neringe/ sampt allen wat se dragen vnde vormögen.
Dar gegen wil de Düuel / dat nicht ein Minsche leue edder frede hebbe.

Darumme leth he thom Warteken.

De hillige Schrifft vorachten / edder dorch Secten vorkeren.
Dat Wordt nicht hören noch gelöuen.
De Herschop nicht einich blyuen.

Olderen vnde Tuchtmeister de Kinder nicht leren / noch tho Gades frucht vnde Erbarheit vpertehen

Hemmel vnde Erden mißbruken / wedder Godt vnde Minschen.

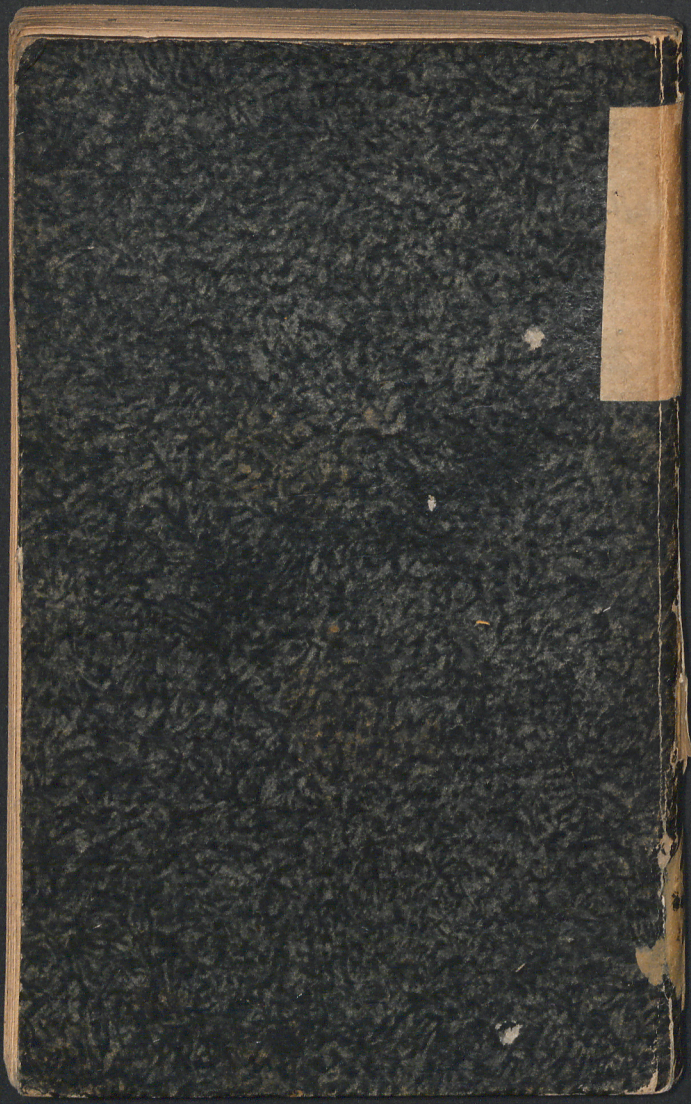
Gedrücket tho
Rostock / By Johan.
Stöckelman vnd Andream
Gutterwitz.





1. 5. 7. 1.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn169029146X/phys_0089



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn169029146X/phys_0092

rgen vnde hösen / befinde
my denn ydel sünde / vnde
odt mit ewyger vordöme-
fen würde / so bekenne ick /
alle vordenet hedde. De-
uerst Christus vorgeuinge
sünde thogesecht hefft / so
luige leidt / vnde vortrüwe
tlyken thosage / Bidde der-
ne Conscientzie tho trösten
des worde / dat ick dorch
süluige vnde den hilli-
en Geist gestercket /
myn leuendt mö-
ge betern.

e dat ys also dat erste deel
lyken Bothe / de sünde dorch
ge Gades gebades / vnde
en Geist erkennen / rüwe
dar auer hebben mit vorsa-
demsüluigen affeholatende /
leuendt tho beterende.

s ys denn dat ander stücke?
Antwordt.

Dat

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn169029146X/phys_0093